

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

9.12.1852 (No. 338)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 338. Donnerstag den 9. Dezember 1852.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Kagenstein in Cassel. — An Schäfer in Seelbach. — An Diemer in Wiesloch. — An Silber in Knittlingen. — An Leser in Untergrombach. — An Kapferer in Palermo. — An Heckmann in Rastatt. — An Maier in Mannheim. — An Strauß in Frankfurt. — An Wolf in Frankfurt. — An C. R. in Heidelberg. — An die Redaktion des Konversations-Blatts in Frankfurt. — An Pierrath und Jung in Hölenthal. — An das Bürgermeistereiamt in Darlanden. — An Birke in Gottesau. — An Becker hier. — An Stöckle in Hausen. — An das Schultheißenamt in Ottenhausen. — An Martini in Mannheim. — An Beck in Biber. — An Schäfer in Frankfurt. — An Dennig in Gottesau. — An Engelhard in Rehl. — An de Cretmicka à Varsovie. — An Jägerer in Köln. — An Beck hier. — An Neu in Neumarkt. — An Lehmann in Waibstadt. — An Hoffmann in Waldangelloch. — An Mery in Würmersheim. — An Biegler in Heidelberg. — An Hauser in Rastatt. — An Brechtel in Linkenheim. — An Diegler in Wolfach.
Karlsruhe den 8. Dezember 1852.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder — im Großherzogthum Baden. —

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes laden wir alle Diejenigen, welche im dankbaren Hinblick auf den an diesem Tage der Menschheit geschenkten Segen ihr Herz zur Mithätigkeit erregt fühlen, mit der herzlichsten Bitte ein, auch der unglücklichen Kinder zu gedenken, welche in einer Anzahl von nahe 150 durch die Fürsorge unseres Vereins Gott und ihrem Erlöser zugeführt werden sollen. Wie früher, werden unter Gottes Segen auch die diesjährigen Weihnachtsgaben dazu beitragen, der Erreichung dieses Zwecks näher zu kommen.

In hiesiger Stadt werden

- Herr Staatsrath Trefurt, Hirschstraße Nr. 38,
- Ministerialrath Kückwieder, Erbprinzenstraße Nr. 31,
- Oberrechnungsath Kerler, im Kaufmann Mallebrein'schen Hause,
- Geistlicher Rath Gass,
- Hosprediger Deimling, Erbprinzenstraße Nr. 4,
- Dekan Roth, äußerer Zirkel Nr. 16,
- Dekan Cnefelius, Kronenstraße Nr. 27,
- Revisor Köllig, Kreuzstraße Nr. 16,

Weihnachtsgaben gerne entgegen nehmen.

Karlsruhe den 8. Dezember 1852.

Die Direktion des Vereins.

Hardtstiftung zu Welschnenreuth bei Karlsruhe.

Auch dieses Jahr wenden wir uns bei der herannahenden heiligen Weihnachtszeit vertrauensvoll an alle Freunde unserer Anstalt mit der herzlichsten Bitte, der 44 in derselben befindlichen armen Kinder, worunter 22 Knaben und 22 Mädchen, bei der Vertheilung ihrer Liebesgaben freundlich gedenken zu wollen. Je mehr wir uns der gnadenreichen Menschwerdung des hochgelobten Sohnes Gottes freuen, desto mehr wird uns die Dankbarkeit gegen den Herrn antreiben, unsere Liebe besonders solchen Kindern zuzuwenden, welche, weil sie von ihren Angehörigen keine Weihnachtsgaben empfangen können, an uns angewiesen sind. Der Herr selbst will ja nach Seinem Worte Alles, was wir diesen Geringsten unter seinen Brüdern thun, als Ihm gethan ansehen.

Die Unterzeichneten werden Gaben an Geld, Kleidungsstücken und Stoffen dazu mit dem herzlichsten Danke in Empfang nehmen und öffentliche Anzeige darüber machen.

Karlsruhe den 7. Dezember 1852.

Der Verwaltungsrath.

- Stern, Professor, Vorstand.
- Zimmermann, Pfarrer, Sekretär.
- Eberle, Hauptkassier, Verrechner.

Bekanntmachungen.

Zuml.
 Nr. 17,759. Soldat Ludwig Kappler von hier, z. Z. in der Straßcompagnie in Rastatt, hat um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Donnerstag den 23. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

wozu sämtliche Gläubiger desselben anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 5. Dezember 1852.

Großh. Stadtm.

Stößler.

L. Breithaupt.

Ausschlusserkenntniß.

Zuml. 2.
 Die Gant des Instrumentenmachers Wilhelm Spohn dahier betreffend. Alle nicht angemeldeten Forderungen werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 3. Dezember 1852.

Großh. Stadtm.

Reinhard.

Zuml.
 Nr. 841. Da der Schluß des Rechnungsjahres 1852 nahe ist, so bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß die das Großh. Hoftheater betreffenden Rechnungen der Lieferanten und Gewerbetreibenden, sobald deren Betrag die Summe von . . . 15 fl. erreicht oder übersteigt, monatlich, jene von geringerem Betrage aber unfehlbar von Quartal zu Quartal, letztere jeweils am letzten Tage der Monate März, Juni und September und — vor dem Ende des Rechnungsjahres — je am 15. Dezember bei der diesseitigen Stelle eingereicht werden müssen, bei Vermeidung eines Abzugs von zehn Prozent und Entziehung der Lieferung oder Arbeit, wenn die Verspätung es nöthig machen sollte, die betreffende Rechnung auf den Etat des vorhergehenden Jahres zu decretiren.

Karlsruhe den 3. Dezember 1852.

Großh. Hofdomänen- und Theater-Intendantz.

Führ. v. Kettner.

Müller.

Fuhrlohn-Accord.

Zuml.
 In Folge höherer Weisung werden die gewöhnlichen Fuhrleistungen, welche bei der diesseitigen Stelle vorkommen, auf einen Zeitraum von einem bis zwei Jahren neuerdings in Accord begeben, und zwar an denjenigen Fuhrmann, welcher die annehmbarsten Preise stellt, einen durchaus guten Leumund hat, die entsprechende Anzahl guter Pferde mit Wagen und Geschirre besitzt, nicht sehr entfernt von dem Großh. Zeughause dahier wohnt, auch, wenn es verlangt wird, eine Caution von 500 fl. in inländischen Staatspapieren stellen kann.

Die hierzu lusthabenden Fuhrleute werden hiermit eingeladen, sich Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Großh. Zeughaus-Verkaufsstelle dahier einzufinden, wo die weiteren Bedingungen

vorgelesen werden, und sodann eine öffentliche Steigerung abgehalten wird.

Karlsruhe den 7. Dezember 1852.

Großh. Zeughaus-Direktion.

Röbel, Oberst.

Zuml.
 Wer an das Artillerie-Regiment irgend eine Forderung zu machen hat, wolle seine desfalligen Rechnungen bis längstens zum 15. d. M. bei unterzeichneter Verrechnung einreichen.

Gottesau den 6. Dezember 1852.

Verrechnung des Artillerie-Regiments.

Michael, Rechnungsführer.

Versteigerungen und Verkäufe.**Fuhrnißversteigerung.**

Zuml.
 Aus dem Nachlasse des Bäckermeisters Jakob Stug dahier werden in dessen Wohnhause, Langestraße Nr. 69, am

Donnerstag den 9. d. M.,

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend:

Gold und Silber, Mannskleider, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk, Küchengeschirre und allerlei Hausath

der Theilung wegen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 4. Dezember 1852.

Großh. Stadtm. Krevisorat.

Gerhard.

vd. Trabinger.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zuml.
 Langestraße Nr. 175 B., im alten Hause des Kaufmanns Benedikt Höber jun., ist der untere Stock, bestehend in einem großen Laden nebst Wohnung, worin seit 8 Jahren ein Kurzwaaren- und Posamentiergeschäft betrieben wurde, auf den 23. April 1853, ganz oder theilweise zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 22 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Ein Laden sammt Wohnung und sonstigen Bequemlichkeiten ist, auf den 23. April k. J. beziehbar, zu vermieten und zu erfragen bei Sigmund A. Lewis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

Wohnungsgesuch.

Zuml.
 Es wird womöglich in Mitte der Stadt ein Logis zu miethen gesucht, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche nebst Kamme, welche sich zu einer Werkstätte eignet. Adressen beliebe man in Nr. 104 der Langenstraße zu ebener Erde abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

Zuml.
 (1) [Dienst Antrag.] Ein braves Kindsmädchen wird sogleich oder auf Weihnachten gesucht: Erbprinzenstraße Nr. 11.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches etwas Kochen und Spinnen kann, auch in allen häuslichen

Toilette-Parfümerien

in allen Qualitäten und eleganten Etruis, welche sich besonders zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken eignen, sind in großer Auswahl billigst zu haben bei

Karl Hauser,

Amalienstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber.

Von der beliebten **Gesundheits- und Gewürz-Chocolade**, sowie auch **Quayaquil-Cacao-Masse** ohne Zucker und Gewürz ist mir so eben eine Sendung in ganz frischer Waare zugekommen.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Punschessenz mit Orangen.

Von der so sehr beliebten feinen Punschessenz mit Orangen, sowie echter Arac, Rum und Cognac ist in ausgezeichnete Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Eine große Auswahl feiner **Cigarren** empfiehlt zu billigen Preisen

F. A. Danbacher,

am kath. Kirchenplatz.

Stearin-Kerzen

in allen Eintheilungen, das volle Pfund ohne Papier
à 39 Kr.
desgleichen Chaisentlichter „ „ 39 Kr.
„ in Paqueten „ „ 34 Kr.
ferner Stearin-Facon-Lichter 6r u. 8r per Z „ 24 Kr.
beste gezogene und gegossene Unschlittlichter empfiehlt

Michael Strich,

Kreuzstraße Nr. 3.

Pariser Coiffuren

in den neuesten Formen sind eingetroffen bei

C. Th. Bohn,

Marktplatz.

Die so beliebtesten **Damenkofferchen** und **Arbeitskästen** sind nun bei mir in größter Auswahl zu haben; desgleichen die verschiedenen französischen und Straßburger Kalender in deutscher Sprache eingetroffen.

Louis Döring,

Buchbinder.

Extrafeinstes **Kaisermehl**, welches sich zu den feinsten Bäckereien eignet, empfiehlt auf die bevorstehenden Feiertage zu den billigsten Preisen

A. Schmidt,

Auch ist daselbst feinst zubereitetes Hugelbrod zu haben.

Ur-Reichskaiserliches Kunstmehl,

das K ohne Einbildungspapier 7 Kr., der 1/8 Centner ohne Nebelbilderverpackung 1 fl. 24 Kr., was sich selbst empfiehlt, bei

C. Vorholz.

Zum Verzieren von Käppchen, Tabaksbeuteln, Pantoffeln und dergleichen empfehle ich: **Gold- und Silberfaden, Gold- u. Silberschnüre und Litzen, schattirt seidene Gimpchen und Quasten, sowie Strick- und Häfelseide, Terneaugwolle, Chenillen** etc. zu billigen Preisen; ferner **Gold-, Silber- und Stahlperlen** und **Börsengarnituren**, um gänzlich damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

C. W. Keller, Posamentier,

Langestraße Nr. 36.

Meinen verehrten Abnehmern mache ich die ergebenste Anzeige, daß wieder eine Sendung schönster **Pariser Seidenhüte** angekommen ist. Zugleich erlaube ich mir, mein wohl assortirtes Lager von garnirten Kinderhütchen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

C. Nagel, Sohn,

Herrenstraße Nr. 12.

Hanf.

So eben erhielt ich eine Parthie feinen **Oberacker Hanf** von vorzüglicher Qualität, sowie gewöhnlichen **Landhanf**, welchen ich sehr billig abgebe.

Karl Glaser,

im innern Zirkel, beim Waldhorn.

Porzellan-Maler

J. Höck,

Langestraße Nr. 199,

zeigt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst an, daß auf Bestellung, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, Tassen, Teller, Pfeifentöpfe, Brochen etc. etc. mit Porträts, Landschaften, Familienwappen, Silhouetten etc. etc. auf das Schönste und Billigste ausgeführt werden und bei ihm zu haben sind.

Wir empfehlen unser bekanntes Lager von **schwarzen Seidenstoffen** in soliden Qualitäten zu den billigsten Preisen.

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Schönste assortirtes

Kinderspielwaarenlager

und bittet um geneigten Zuspruch.

Simon S. Ettlinger,

Langestraße Nr. 70,

dem Marktplatz gegenüber.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Zuwl. 2

Die Buch- und Kunsthandlung von
G. Solzmann,
 Lammstrasse Nr. 4,
 empfiehlt ihr reiches Lager von ihren bekannten zu Weihnachtsgeschenken
 geeigneten Artikeln.

Zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken empfehlen

Müller & Gräff,

Jähringerstrasse Nr. 96,

ihre vollständige Auswahl von **evangelischen und katholischen Gesangbüchern,**
sowie nachstehende **Gebetbücher** in eleganten und guten Einbänden.

Evangelische Gebetbücher:

- Arndt's wahres Christenthum . . . 2 fl. 48 u. 3 fl. 30 kr.
- Gofner's Schagkästchen 1 fl. 45 kr. u. 2 fl.
- Luther's Schagkästchen 1 fl. 15 kr. u. 2 fl.
- Hiller's Schagkästchen 48 kr. 1 fl. 20 u. 2 fl. 12 kr.
- geistliche Lieder 2 fl.
- Schmolken's Andachtsbuch 45 kr. u. 1 fl.
- Stark's Gebetbuch 54 kr. u. 1 fl. 30 kr.
- Kapf's Gebetbuch 2 fl. 24 kr. u. 2 fl. 42 kr.
- Communionbuch 1 fl. 12 kr. u. 2 fl. 30 kr.
- Predigten 2 fl. 36 kr.
- Belehrung über geheime Sünden 15 kr.
- Hofacker's Predigten 2 fl. 30 u. 3 fl. 12 kr.
- Thomas a Kempis 48 kr., 1 fl. 24 kr. u. 2 fl.
- Mitgabe auf die Lebensreise 1 fl. 12 kr. u. 1 fl. 30 kr.
- Gottesharfe, oder christliche Morgen- u. Abendopfer 2 fl. 12 und 2 fl. 30 kr.
- Bergsmeinnicht, mit Goldschnitt 42 kr.
- Bibelverse 12, 15 u. 24 kr.
- Bibeln mit Goldschnitt, Saffianband 4 fl., 5 fl. 24 kr. und 11 fl. 30 kr.

- Lavater, Worte des Herzens 1 fl. 48 kr.
- Teerlegen's köstliche Perle 54 kr.
- Das betende Kind, mit gemalten Bildern 15 kr.
- Sammlung christlicher Gebete 10 kr.
- Gebetbuch für Kinder 18 kr.
- Schmeiger's häusliche Erbauung, 3 Theile, 3 fl. 24 kr.

Katholische Gebetbücher:

- Glocke der Andacht 2 fl. 48 u. 3 fl. 12 kr.
- Opfer der Andacht 36 kr. u. 1 fl. 20 kr.
- Gothener, Erbauungsbuch 3 fl. 12 kr.
- Schritte zur wahren Liebe Gottes 2 fl. 48 u. 3 fl. 12 kr.
- Goffine, Erbauungsbuch 2 fl.
- Nickel, Wandel vor Gott 2 fl. 48 u. 3 fl. 12 kr.
- Hauber's Gebetbuch 1 fl. 36 kr. u. 2 fl. 42 kr.
- Eckartshausen, Gott ist die reinste Liebe 2 fl. 12 kr. u. 3 fl.
- Erbauungsbuch für Kranke 1 fl. 12 kr.
- Buchegger, Morgen- u. Abendgebete 24 kr.
- Pellissier, Gebetbüchlein 24 kr.
- Freiburger Gesang- u. Gebetbuch 48 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr.
- Dasselbe mit Goldschnitt 1 fl. 48, 2 fl. 24 u. 3 fl.

Fremde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Helzner, Kfm. v. Freudenstadt. Hr. Schabinger, Kfm. v. Schriesheim. Hr. Jäger, Kfm. v. Obertirch.
- Englischer Hof.** Herr Zentke, Kfm. von Gladbach. Hr. Büch, Part. v. Luxemburg. Hr. Weiß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hofmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wolf, Apotheker v. Kehl. Hr. Freund, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Belten mit Gat. v. Straßburg. Hr. Wippermann, Stallmstr. v. Heidelberg.
- Erbsprinzen.** Hr. Forteecken, Rent. mit Bed. a. England. Hr. Dupin, Rent. v. Paris. Hr. Baron von Herz, Bank. v. Frankfurt. Hr. Offensand, Rent. v. Baden. Hr. Grether, Rent. v. Basel. Hr. Müller, Kfm. v. Lahr. Hr. Arens, Kfm. v. Köln. Hr. Dldham, Rent. mit Gat. aus Schottland.
- Goldener Adler.** Herr Schilling, Maler mit Sohn v. Weimar. Hr. Hildenbrand, Müller v. Müllheim. Herr Grebel, Hdm. v. Reichen. Hr. Nied, Reisender v. Frankfurt. Hr. Dell, Kunstmüller v. Bammenthal.
- Goldener Karpfen.** Hr. Schilling, Part. v. Mannheim.
- Goldenes Kreuz.** Herr Ischokke, Architekt a. Karau. Hr. Dietrich, Holzhdl. v. Mainz. Hr. Becker, Kfm. von Bartscheidt. Hr. Erchleng, Kfm. v. Rheidt. Hr. Gottlieb, Kfm. v. Leipzig. Herr Bertram, Rent. v. Sheffield.
- Goldenes Schiff.** Herr Meier, Kfm. von Altdorf. Herr Dreifuss, Kfm. v. Apsig.
- Goldene Waage.** Hr. Wähler, Müllermst. v. Kandel. Hr. Günther, Müllermst. v. Oberhausen.

- König von Preußen.** Hr. Aergenbrüggt, Stud. v. Mannheim. Hr. Weber, Holzhdl. v. Speffart.
- Nassauer Hof.** Hr. Dppenheimer, Hdm. v. Hoffenheim. Hr. Kirchheimer, Hdm. v. Berwangen. Hr. Herrheimer, Hdm. v. Kochhart. Hr. Bodenheimer, Hdm. von Müllheim.
- Rothes Haus.** Herr Lindemann, Revierförster von Langenberg. Hr. Nihm, Vikar v. Medesheim. Hr. Ruckhaber, Pfarrer mit Sohn v. Ruckbaum. Hr. Koff, Wein- händler v. Wächigen.
- Weißer Bär.** Herr Pasally, General mit Bed. von Straßburg. Herr Stahl, Oberlehrer v. Lahr. Hr. Kuhn u. Hr. Weimann, Gemeinderäthe v. Forchheim. Hr. Körber, Weinhdl. v. Merzheim.
- Jähringer Hof.** Sr. Exc. Hr. Graf v. Sedendorff, k. preuß. Gesandter mit Bed. v. Brüssel. Hr. Gause, Kfm. v. Heidelberg. Hr. v. Göler, Gutsbesitzer von Sulzfeld. Hr. Möllmann, Kfm. v. Iserlohn. Hr. Göringer, Brunnenmeister u. Hr. Jockerst, Gastw. v. Griesbach. Hr. Rehsus, Kfm. v. Kehl. Hr. Sagel, Kfm. v. Lichte. Hr. Rädler, Kfm. v. Lindenbergl. Hr. Baumgartner, Part. von Lottstetten.

In Privathäusern.

- Bei Stiftungsverwalter Mietinger: Hr. Apoth. Mietinger v. Freiburg. — Bei geh. Finanzrath Schmidt: Fräul. Luise Schmidt v. Emmendingen. — Bei Ingenieur Dollmätich: Frau Schmidt v. Schaffhausen. — Bei Professor Zandt: Frl. Schöllkopf v. Langenburg. — Bei Oberrechnungs-rath Sievert: Herr Dr. Hillard von Heidelberg. — Bei Regierungsregistr. Keppner: Hr. Haunh v. Baden. — Bei Kriegskommissar Kaufmann: Hr. Kfm. Ringwald mit Sohn v. Emmendingen.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.